

Gemeinschaftspflege mal anders

„Kultur 4 alle“ war ein Fest für alle Sinne und eines der vier Elemente.

■ ST. LAMBRECHT. Im Ambiente des Stiftshofes von St. Lambrecht erlebten zahlreiche Besucher im Rahmen des Festes „Kultur 4 alle“ an mehreren Stationen, bodenständige Kultur und tief verwurzelte Traditionen, dargebracht in Form von Musik, Gesang, historischen Trachten, Tanz, Handwerk und Kulinarik. Im Zusammenwirken der vier Gemeinden Teufenbach, St. Lambrecht, Mariahof und St. Blasen konnte bei dieser Veranstaltung, welche erstmals in dieser Form stattfand, sichtbar und wirksam aufgezeigt werden, welch großes Potential an Kunst, Kultur und Gemeinschaftssinn in den einzelnen Gemeindebürgern steckt. Die Kulturtage von St. Blasen haben diesbezüglich eine gewisse Vorreiterrolle und werden seit 1978 gepflegt.

Lambert Koch, Vizebürgermeister von St. Lambrecht, dessen Bürgermeister Kollegen Johann



Die Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister der Gemeinden Mariahof, St. Lambrecht, Teufenbach und St. Blasen mit der Moderatorin. Perchthaler

Gruber (Teufenbach), Fritz Sperl (St. Blasen) und Peter Präsent (Mariahof) hoffen, dass diese Veranstaltung der Beginn einer langen Tradition sein möge! Die Zahl 4 wurde dabei zum Symbol. Vier Gemeinden und vier Elemente: Erde - für Kultur und Tradition, Luft - für Gemeinschaft und Zusammenleben, Wasser - für Lebensqualität

und Feuer - für Menschen. An die anwesende Jugend erging der Auftrag, diese Traditionen und kulturellen Werte zu bewahren und weiterzutragen. Dann hieß es „Bühne frei“ für den musikalisch-gesanglichen Schlussakkord! Fackelträger zogen ein und rund 200 Teilnehmer spielten und sangen „Conquest of Paradise“.

I. Perchthaler

